

## **Kurz-Protokoll**

### **Traktandum 3: Spezielle Förderung – Schreiben der Schulleitung**

Zu diesem Traktandum werden Schulleiterin Silvia Wilms-Steiner, die Primarlehrkräfte Ruedi Berger und André Ackermann sowie die beiden Heilpädagoginnen Arlette Zurbriggen und Denise Wyss begrüsst.

Die Thaler Gemeinderäte beschliessen die Aufhebung des Zentrums Spezielle Förderung Thal (ZSF Thal) auf Ende des Schuljahres 2015/2016. Dieser Entscheid löste bei der Lehrerschaft grossen Unmut aus. Bei der Pensenplanung 2016/2017 genehmigte der Gemeinderat die Variante 3 mit 8 vollen Abteilungen, davon 2 Klassen gemischt, und 1 Abteilung reduziert (2. Klasse). Gleichzeitig wurde festgelegt, dass im Schuljahr 2016/2017 nur die minimalen 20 Lektionen pro 100 Schülerinnen und Schüler (SuS) Spezielle Förderung beantragt werden sollen.

Die Schulleitung berichtet nun, dass ab Schuljahr 2016/2017 (1.8.16) die Verwaltung und Finanzierung der Speziellen Förderung neu in kommunaler Hand liegt und über die Schülerpauschalen abgegolten wird. Obwohl die Gegebenheiten im ganzen Bezirk Thal ähnlich sind, ist Laupersdorf die einzige Gemeinde, welche die Lektionen der Speziellen Förderung auf das Minimum der kantonalen Vorgaben kürzt (Bandbreite zwischen 20 und 27 Lektionen pro 100 Schüler). Der Schulleitung und der Lehrerschaft ist es ein grosses Anliegen, dem Gemeinderat die Bedeutung und Aufgaben der Speziellen Förderung im heutigen Schulsystem, welches in den letzten Jahren grossen Veränderungen unterworfen war, aufzuzeigen. Es ist die Absicht, den Gemeinderat zu bewegen, in der Budgetdebatte 2017 auf die getätigte Sparmassnahme zurückzukommen und über eine allfällige Anpassung nachzudenken.

Anhand einer umfassenden PowerPoint-Präsentation stellen die fünf Gäste das heutige Schulsystem ausführlich vor.

Schulleiterin Silvia Wilms-Steiner stellt zusammen mit der Lehrerschaft den Rückkommens-Antrag: Der Beschluss vom 13. November 2015 sei aufzuheben und ab Schuljahr 2016/2017 für die Spezielle Förderung 25 Lektionen pro 100 SuS zu bewilligen.

Nach ausführlicher Diskussion legt der Gemeinderat fest, die Beratung des Rückkommens-antrages auf die nächste Sitzung zu verschieben. Bis zu diesem Zeitpunkt sollen auch die finanziellen Auswirkungen aufgezeigt werden.

### **Traktandum 4: Ausbau Haulenstutz - Arbeitsvergaben**

Die Budget-Gemeindeversammlung vom 14. Dezember 2015 beschloss einen Kredit von 650'000 Franken für den Ausbau des Haulenstutzes. An der Sitzung vom 11. Januar 2016 vergab der Gemeinderat die Ingenieurarbeiten und befürwortete die Listen der

Werkkommission für die Einladung zur Angebotseingabe für die Baumeisterarbeiten und für den Rohrleitungsbau.

Auf Antrag der Werkkommission werden die Arbeiten wie folgt vergeben: Baumeisterarbeiten an Paul Fluri AG, Bauunternehmung, Mümliswil, zum Preis von Fr. 340'598.65 netto inkl. MwSt.; Werkleitungenarbeiten Wasser an Wasser + Gas ES GmbH, Hägendorf, zum Preis von Fr. 59'429.30 netto inkl. MwSt. Die Arbeitsvergaben erfolgen an die jeweils preisgünstigsten Anbieter.

### **Traktandum 5: Ausbau Haulenstutz – öffentliche Auflage des Beitragsplanes inkl. provisorische Beitragsberechnung**

Der Gemeinderat beschloss an der letzten Sitzung vom 25. April 2016 die öffentliche Planaufgabe des Beitragsplanes Ausbau Haulenstutz inkl. Beleuchtung. Betreffend Kostenüberschreitungen soll die Eingabe der Angebote für die Baumeister- und die Wasserleitungsarbeiten abgewartet und dann die Kostensituation neu beurteilt werden.

In der Zwischenzeit sind die gesamten Baukosten (Kostenvoranschlag) neu zusammengestellt worden. Die veranschlagten Baukosten belaufen sich derzeit auf 675'000 Franken. Die Werkkommission zeigt sich zuversichtlich, dass der gesprochene Gesamtkredit von 650'000 Franken eingehalten werden kann.

Die Baukosten und Erschliessungsbeiträge zeigen folgendes Bild:

<b>Strassenstück</b>	<b>Baukosten</b>	<b>Satz</b>	<b>Perimeter</b>
- Ausbau Haulenstutz	290'000 Franken	60 %	174'000 Franken
- Ausbau Haulenstutz Nord	79'000 Franken	80 %	63'200 Franken
- Ausbau Haulenstutz West	<u>26'000 Franken</u>	80 %	<u>20'800 Franken</u>
<b>Total</b>	<b>395'000 Franken</b>		<b>258'000 Franken</b>

#### **Zusammenstellung:**

	<b>Kredit</b>	<b>KV 17.05.2016</b>	<b>Abweichung</b>
- Strassenbau	395'000 Franken	395'000 Franken	0 Franken
- Abwasserleitung	135'000 Franken	141'000 Franken	6'000 Franken
- Wasserleitung	<u>120'000 Franken</u>	<u>139'000 Franken</u>	<u>19'000 Franken</u>
- <b>Totalkosten</b>	<b>650'000 Franken</b>	<b>675'000 Franken</b>	<b>25'000 Franken</b>

Der Gemeinderat befürwortet die öffentliche Planaufgabe des Beitragsplanes Ausbau Haulenstutz inkl. Beleuchtung mit der provisorischen Beitragsberechnung vom 17.05.2016. Die öffentliche Auflage erfolgt vom 10. Juni bis 9. Juli 2016. Allen beitragspflichtigen Grundeigentümern ist der Beitragsplan zusammen mit dem voraussichtlichen Betreffnis mit eingeschriebenem Brief mitzuteilen.

### **Traktandum 6: Ausbau Heglerenstrasse Ost - Investitionskredit**

Der Gemeinderat legte an der Sitzung vom 11. Januar 2016 fest, den Gesamtkredit für den Ausbau der Heglerenstrasse Ost der Rechnungs-Gemeindeversammlung vom Juni 2016 vorzulegen.

Die Werkkommission unterbreitet das Vorprojekt mit Kostenübersicht:

- Ausbau Heglerenstrasse Ost	135'000 Franken
- Anpassung Kanalisationsleitung	4'000 Franken
- Verlegung der Wasserleitung	<u>72'000 Franken</u>
<b>Total Baukosten</b>	<b>211'000 Franken</b>

Es kann mit folgenden Beiträgen gerechnet werden:

- Erschliessungsbeiträge der Grundeigentümer (80 %)	105'000 Franken
- Beitrag der Sol. Gebäudeversicherung an Verlegung der Wasserleitung	<u>16'000 Franken</u>
<b>- Total Beiträge</b>	<b>121'000 Franken</b>

Somit belaufen sich die Nettokosten für die Einwohnergemeinde auf 90'000 Franken.

Der Gemeinderat genehmigt zuhanden der Gemeindeversammlung den Ausbau der Heglerenstrasse Ost mit Gesamtkosten von brutto 211'000 Franken.

### **Traktandum 7: Gemeinderechnung 2015 – Vorstellung und Genehmigung**

Die Jahresrechnung 2015 schliesst bei einem Aufwand von Fr. 8'217'127.94 und einem Ertrag von Fr. 8'211'722.63 mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 5'405.31 ab. Das Ergebnis ist wiederum als zufriedenstellend zu betrachten. Der Voranschlag 2015 sah einen Aufwandüberschuss von 33'720 Franken vor. Die positive Abweichung zum Voranschlag beträgt somit Fr. 28'314.69.

Die Abweichungen zum Voranschlag 2015 können einfach wie folgt zusammengefasst werden:

- Mehraufwand im Bereich Bildung	- 60'000 Franken
Mehraufwand Spitex Thal	- 45'000 Franken
- Mehraufwand Abschreibungen (Gemeindesteuern und Verwaltungsvermögen)	- 60'000 Franken
- Mehraufwand Gemeindebeitrag an EL zu AHV/IV	- 40'000 Franken
- Minderaufwand in verschiedenen Bereichen	+ 110'000 Franken
- Mehrertrag Staatsbeitrag an Lehrerbesoldungen	+ 65'000 Franken
- Mehrertrag Gemeindesteuern	+ 60'000 Franken

Die **Investitionsrechnung** weist eine **Nettoinvestitions-Summe** von Fr. 407'809.10 auf. Budgetiert waren 485'000 Franken. Erfreulich ist, dass per Ende Jahr 2015 sämtliche Investitionsprojekte und –kredite abgeschlossen werden konnten.

Der **Gesamt-Steuerertrag** erreicht mit 4,022 Mio Franken den höchsten je erzielten Betrag (Vorjahr 3,928 Mio Franken). Der Voranschlag sah Steuereinnahmen von 3,964 Mio Franken vor. Die positive Abweichung beträgt somit 58'000 Franken oder 1,46 %. Das Ergebnis kann im Vergleich zum Vorjahr und zum Voranschlag als befriedigend bezeichnet werden. In diesem Zusammenhang ist wiederum auf die relativ vielen „Veranlagungen nach Ermessen“ hinzuweisen, welche den Steuerertrag teils noch beschönigen und am Schluss zu Abschreibungen führen werden. Zu erwähnen ist, dass der Steuerertrag der juristischen

Personen mit rund 94'000 Franken um ungefähr 80'000 Franken tiefer ausgefallen ist als im Vorjahr (Voranschlag 156'000 Franken).

Die **Spezialfinanzierungen** schliessen wie folgt ab:

- Wasserversorgung	Aufwandüberschuss	Fr. 25'045.45
- Abwasserbeseitigung	Ertragsüberschuss	Fr. 31'664.65
- Abfallbeseitigung	Ertragsüberschuss	Fr. 3'527.53

Der Gemeinderat genehmigt die Gemeinderechnung 2015 zuhanden der Gemeindeversammlung.

An alle Haushaltungen wird eine Kurzfassung der Gemeinderechnung 2015 verschickt.

### **Traktandum 8: Regionaler Richtplan Energie, Region Thal**

Der Regionale Richtplan Energie, Region Thal, ist in den letzten Jahren durch BSB + Partner, Ingenieure und Planer, Oensingen, in enger Zusammenarbeit mit der Region Thal, der Energiefachstelle des Kantons Solothurn und dem Amt für Raumplanung (ARP) erarbeitet worden. Nun liegt das gesamte Dossier zur Genehmigung vor.

Die Region Thal sieht vor, dem Bund die Zertifizierung der Region Thal als Energiestadt Region zu beantragen. Teil der Zertifizierungsunterlagen wird das Energieleitbild und Massnahmenprogramm 2016-2020 bilden. Darin wird aufgezeigt, nach welchen Grundsätzen die Thaler Energiepolitik funktioniert und welche Massnahmen in den nächsten Jahren zur Umsetzung vorgesehen sind. Es handelt sich hierbei um eine Absichtserklärung.

Der Gemeinderat nimmt das umfassende Dossier „Regionaler Richtplan Energie, Region Thal“ zustimmend zur Kenntnis und genehmigt dieses. Der Regionale Richtplan Energie, Region Thal, wird nicht als behördenverbindlich erklärt.

### **Traktandum 9: Weiterführung der Nachtwelle Thal**

Die PostAuto Schweiz AG, Region Nordschweiz, unterbreitet das Nachtwellenangebot Thal, Dezember 2016 bis 2019. Es darf erneut festgestellt werden, dass das Nachtangebot in der Region Olten Gösigen Gäu Thal gut bis sehr gut genutzt wird. Die Fahrgastzahlen haben sich erfreulich entwickelt und sind in den letzten beiden Jahren stabil geblieben. Das Leistungsangebot und damit die Gesamtkosten bleiben fast unverändert.

Der Gemeinderat befürwortet die Weiterführung der Nachtwelle Thal für die Jahre 2017 bis 2019. Der Gemeindeanteil von 7'762 Franken (ohne MwSt.) wird in das Budget 2017 aufgenommen.

### **Traktandum 10: Rechnungs-Gemeindeversammlung – Datum und Traktandenliste**

Wie im Sitzungsplan vorgesehen wird die Rechnungs-Gemeindeversammlung auf den Montag, 13. Juni 2016, um 20.00 Uhr, in den Pfarreisaal des Gemeindezentrums einberufen.

**Traktanden:**

- ZV ARA Falkenstein, Genehmigung der revidierten Statuten
- Revision Gebühren-Reglement
- Ausbau Heglerenstrasse Ost, Kreditbegehren 211'000 Franken
- Vorlage und Genehmigung der Gemeinderechnung 2015
- Verschiedenes

Wie gewohnt wird an alle Haushaltungen eine Kurzfassung der Gemeinderechnung 2015 verschickt.

**Traktandum 11: OK Brunnenfest – Sperrung der Dorfstrasse während Brunnenfest**

Das OK Brunnenfest ersucht wie in den Vorjahren um die Bewilligung für die Sperrung der Dorfstrasse mit der entsprechenden Verkehrsumleitung und um die Benützung der Parkplätze bei den Schulanlagen inkl. Hockeyplatz während des 32. Brunnenfestes vom 26. bis 28. Mai 2016. In diesem Jahr ist wiederum kein Lunapark auf dem Schulhausplatz vorgesehen.

Die Verkehrsumleitung ist wie in den letzten Jahren wie folgt geplant: Kreuzackerweg-Bodenacker-Weyackerweg. Die Umsetzung erfolgt durch Urs Meister von der Ortsfeuerwehr. Die Verkehrskadetten stellen sicher, dass die Ausfahrt der Feuerwehr jederzeit gewährleistet ist. Zur allgemeinen Sicherstellung der Ordnung ist der Einsatz von Sicherheitskräften geplant. Weiter wird ersucht, die Dorffahnen aufzuhängen.

Der Gemeinderat genehmigt die Sperrung der Dorfstrasse und die Verkehrsumleitung während des Brunnenfestes.

**Traktandum 12: Gemeinde- und Schulbibliothek – Jahresbericht 2015**

Wie alle Jahre unterbreitet die Bibliotheksleiterin Regula Bader-Borer den Jahresbericht der Gemeinde- und Schulbibliothek.

Das Bibliotheksteam kann erneut auf ein erfolgreiches Jahr und auf eine weiterhin konstante Entwicklung zurückblicken. Die Bibliothek wurde von 310 (Vorjahr 325) Kindergärtnern, Schülerinnen und Schülern sowie Lehrlingen aus Laupersdorf und 167 (172) Familien und Einzelpersonen aus Laupersdorf sowie 89 (90) auswärtigen Familien und Einzelpersonen benützt. Total wurden 17'641 (18'638) Bücher ausgeliehen. Pro Ausleihtag wurden bis zu 309 (337) Bücher ausgeliehen. Im Jahr 2015 wurden 225 (220) Erwachsenen-, 265 (303) Kinder- und Jugendbücher sowie 29 (17) Hörbücher neu angeschafft. Der Medienbestand beträgt insgesamt 7'342 (7'363) Bücher.

Auf Ende April 2016 hat Bibliothekarin Maria Kunzelmann-Schaad gekündigt. Deshalb hat die Bibliotheksleiterin per sofort Petra Jeker Vonarburg als neue Hilfskraft angestellt.

Der Gemeinderat nimmt den wiederum erfreulichen Jahresbericht zustimmend zur Kenntnis und spricht dem ganzen Bibliotheksteam für die grosse Arbeit den besten Dank aus.

### **Traktandum 13: Wahlkalender 2017**

Im Jahr 2017 finden die kantonalen, regionalen und kommunalen Gesamterneuerungswahlen statt. Mit RRB 2016/509 vom 22. März 2016 sind die offiziellen Termine für die Erneuerungswahlen festgelegt worden.

Der Gemeinderat übernimmt den vom Kanton vorgeschlagenen Wahlkalender 2017:

- **Sonntag, 12. März 2017**
  - Kantons- und Regierungsratswahlen
  - Stadtratswahlen in Olten
  
- **Sonntag, 23. April 2017**
  - allfälliger zweiter Wahlgang Regierungsratswahlen
  - allfälliger zweiter Wahlgang Stadtratswahlen in Olten
  - Wahl des Gemeindeparlamentes in Olten
  
- **Sonntag, 21. Mai 2016**
  - Amteibeamtenwahlen
  - **Gemeinderatswahlen (Einwohner-, Bürger- und Kirchgemeinde)**
  
- **Sonntag, 2. Juli 2017**
  - Allfällige zweite Wahlgänge Amteibeamtenwahlen
  - **Beamtenwahlen (Einwohner-, Bürger- und Kirchgemeinde)**
  
- **Sonntag, 24. September 2017**
  - **Kommissionswahlen (Einwohner-, Bürger- und Kirchgemeinde)**
  
- **Sonntag, 26. November 2017**
  - eidgenössischer Abstimmungstermin, ev. kantonale Abstimmung

### **Traktandum 14: Abordnung an Seniorenfahrt in den Jura**

An die Seniorenfahrt vom Donnerstag, 9. Juni 2016, ordnet der Gemeinderat folgende Delegation ab: Gemeindepräsident Edgar Kupper, Gemeinderätin Karin Büttler und Gemeindeverwalter Stefan Schaad.

### **Traktandum 15: Aktualisierung der Pendenzenliste**

Die aktuelle Pendenzenliste – Stand 25. April 2016 – liegt noch nicht vor. Aufgrund der bereits fortgeschrittenen Zeit wird die Aktualisierung der Pendenzenliste auf die nächste Sitzung verschoben.

### **Traktandum 16: Petra Eggenschwiler erhält Kantonalen Sportpreis 2016**

Am Montag, 9. Mai 2016, durfte Petra Eggenschwiler, Untere Brühlmatte 554, vom Regierungsrat einen Kantonalen Sportpreis in Empfang nehmen.

Seit mehreren Jahren betreibt Petra Eggenschwiler mit intensivem Training und enormen Engagement erfolgreich Laufsport. Sie verfolgt ihre Ziele wortwörtlich mit „Ausdauer“ – sowohl auf kantonaler, nationaler wie auch auf internationaler Ebene. So hat sie regelmässig Spitzenränge an den Läufen der Jura-Top-Tour und am Powerman in Zofingen erreicht. Die jüngsten Spitzenleistungen sind der Sieg am Tüfelsschlucht-Berglauf und der Gewinn des Schweizermeister-Titels im Duathlon (Laufen und Radfahren). Petra Eggenschwiler nahm kürzlich als Mitglied des Duathlon-Nationalkaders an den Europameisterschaften in Kopenhagen (Dänemark) teil und erreichte dort den ausgezeichneten 6. Rang!

Der Gemeinderat gratuliert Petra Eggenschwiler zu den grossen Erfolgen und zur Ehrung. Gemeindepräsident Edgar Kupper und Gemeindeverwalter Stefan Schaad haben an der Übergabefeier teilgenommen und die Gratulationswünsche mit einem kleinen Geschenk überbracht (siehe auch [www.petra-eggenschwiler.ch](http://www.petra-eggenschwiler.ch)).

### **Traktandum 16: Militärische Einquartierung**

Von Mitte August bis anfangs September 2016 erfolgt eine militärische Einquartierung. Da der Pfarreisaal für die Gottesdienste reserviert ist, werden nur die Schlafräume der Militärunterkunft belegt.

Gemeindekanzlei, 28. Juni 2016/ss